

stehender Postinspektor Oskar Beyrich, Stadtv. Dir. Alfred Brock, Stadtv. Dipl.-Ing. Werner Manger, Stadtv. Verwaltungsamtmann Richard Müller, Stadtv. Justizangestellter Erich Pitzschler, Stadtv. Dir. Alfred Scholtis, sämtlich in Dresden.

Ge gründet: 31./3. 1930 mit Wirk. ab 1./1. 1930; eingetr. 17./4. 1930. Die Stadt Dresden überließ der A.-G. das bisher städtische Straßenbahn-Unternehmen einschl. Grundstücke mit sämtlichen Anlagen, Werten und Verbindlichkeiten, sowie die sonstigen Beteiligungen oder Rechte der Stadtgemeinde Dresden an anderen Verkehrsunternehmungen. Die Stadt Dresden übertrug weiter der Ges. alle Aufgaben auf dem Gebiete von Verkehrsunternehmungen, die ihr in Zukunft zufallen sollten, mit allen auf diesem Gebiete ihr obliegenden Rechten und Pflichten und räumte ihr das alleinige Recht zum Betrieb des angegebenen Geschäftszweiges und zu der dabei erforderlich werdenden Benutzung der städtischen Straßen und öffentlichen Grundstücke auf Grund der Konzessionsbedingungen des Stadtrates ein. Die Ges. trat in alle Verträge ein, welche die Stadt Dresden bei der Führung der städt. Straßenbahnverw. od. über die sonst. mit der städt. Straßenbahn auf die Ges. übergehenden Zubehörungen abgeschlossen hat, und übernahm die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten. Die Stadt Dresden überließ der Ges. die an fremden Grundstücken bestehenden Dienstbarkeiten sowie das Recht zu ihrer Ausübung. Der Wert dieser Einlage der Stadtgemeinde Dresden wurde auf 17 960 000 RM festgesetzt. Als Gegenwert wurden der Stadtgemeinde Dresden von der A.-G. 1796 Stück auf den Namen lautende Akt. zu je 10 000 RM zum Nennbetrage gewährt.

Zweck: Betrieb der Dresdner Straßenbahn- und Omnibuslinien, ihre Erweiterung und ihr Ersatz durch etwaige künftige andere Großverkehrsmittel, Erwerbung gleicher oder ähnlicher Unternehmungen, insbe-

sondere der Erwerb und die Weiterführung des bisher städtischen Straßenbahnunternehmens zu Dresden.

Betriebslänge (Linienlänge): Straßenbahn: 240,3 km, Kraftomnibus; 36,7 km. — **Betriebsmittel:** Straßenbahn: 1043 Personen - Wagen, Kraftomnibus 62 Personen-Wagen. — **Beförderte Personen 1930—1932:** 217 379 737, 192 601 380, 171 823 133 Personen.

Kapital: 18 000 000 RM in 1800 Nam.-Akt. zu 10 000 RM, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 30./5.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Grundst. 3 634 008, Gebäude 6 100 639, Bahnanlagen 15 754 762, Stromführung 3 243 366, Wagenpark 6 886 017, Kraftomnibusse 268 273, Werkstatteinrichtungen, Geräte, Inventar 439 019, Kraftwagen 6585, Bekleidung und Ausrüstung 308 738, unvollendete Bauten 335 681, Beteiligungen und Wertp.: Beteiligungen 1 061 800, verpfändete Wertp. 762 781, Wertp. 9475, Hyp. 40 000, Darlehen 264 432, Vorräte 868 512, Forder. a. Akzeptbegeh. 2 077 800, Schuldner 134 014, Forder. an d. Stadthauptk. 940 178, Barguthaben 415 774, Kasse 3369, Uebergangsposten 275 442 (hinterlegte Sicherheiten 192 340), Verlustvortrag 1931 196 172, Verlust 1932 245 721. — **Passiva:** A.-K. 18 000 000, R.-F. 120 000, Selbstversicherungsrücklage 74 220, Ruhegeldrücklage 247 749, Anleihen 21 023 561, sonstige Darlehen 1 357 366, Hyp. 55 927, Akzente 2 077 800, Gläubiger 608 796, Uebergangsposten 707 139, (erhaltene Sicherheiten 192 340). Sa. 44 272 558 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verlustvortrag aus 1931 196 172, Betriebsausgaben 17 984 535, Abschreib. 3 805 601, Zs. 1 461 419. — **Kredit:** Betriebseinnahmen 22 880 560, Kursgewinn 125 273, Verlustvortrag aus 1931 196 172, Verlust 1932 245 721. Sa. 23 447 727 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Gustav Kahle & Kannegiesser Auslandsspeditionen Akt.-Ges.

Sitz in Dresden, Freiburger Platz 27.

Vorstand: Gust. Ad. Kahle, Kurt Georg Kannegeier.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Oskar Gerlach, Rechtsanwalt Landgerichtsrat a. D. Dr. Aug. Nickel, Dresden; Fabrikdir. Erich Adler, Freital.

Ge gründet: 28./8. 1922 mit Wirkung ab 1./5. 1922; eingetr. 14./4. 1923. Zweigniederlassung in Hamburg.

Zweck: Speditionsmäßige Besorgung von Transporten im Inlande sowie insbesondere nach und von dem Auslande, ferner Vermittlung von Handelsgeschäften aller Art.

Kapital: 20 000 RM in 20 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 300 000 M in Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu pari. — Die G.-V. v. 30./12. 1924 beschloß

Umstell. von 300 000 M auf 20 000 RM in 20 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Inventar 3900, Kasse 642, Kautions 1, Außenstände 133 234, Verlust 4710. — **Passiva:** A.-K. 20 000, Delkreder 335, Gläubiger 122 152. Sa. 142 487 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Handlungskosten 64 794, Abschreibung auf Inventar 355. — **Kredit:** Speditionskonto 64 121, Verlust 1028. Sa. 65 149 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Neue Deutsch-Böhmische Elbeschiffahrt, Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden, Georgenstraße 6.

Vorstand: Gustav Adolf Robert Pilz, Dresden; Louis Herm. Erich Irmer, Hamburg.

Prokuristen: Max Thomas, Willy Wehner, Otto Rasche, Dresden; Gustav Grapendorf, Rudolf Rek, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Moritz Schultze, Berlin; Stellv.: Wirtschaftsminister Georg Lenk, Dresden; Schiffsreeder Paul Busse, Mühlberg a. E.; Direktor Heinrich Hille, Hamburg; Ministerialdirektor Dr. Rudolf Hörig, Dresden; Finanzminister Rudolf Kamps, Dresden; Handelskammerpräsident Eugen Kaempfert, Halberstadt; Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Erich Klien, Dresden; Verwaltungsrat Dr. Vinzenz Lienert, Aussig a. E.; Direktor Karl von Radnoffay, London; Präsident Dr. Heinrich Schlicht, Berlin; Hauptm. a. D. Walter Weyrich, Aussig a. E.; Geh. Regierungsrat Ministerialrat Dr. Wimmer, Dresden.

Generalversammlungsausschuß: Vors. Verwaltungsrat Dr. Vinzenz Lienert, Aussig a. E.; Direktor Heinrich Hille, Hamburg; Landesfinanzamtspräsident a. D. Dr. Richard Hoch, Dresden; Oberregierungsrat Dr. Walther Protze, Dresden; Hauptmann a. D. Walter Weyrich, Aussig a. E.

Ge gründet: 26./9. 1907; eingetragen 30./9. 1907. Zweigniederl. in Magdeburg u. Hamburg.

Entwicklung: Seit 1./1. 1918 bestand eine Betriebs-Gemeinschaft mit der Deutsch-Oesterr. Dampfschiffahrt A.-G. in Magdeburg. Im Jahre 1921 wurden die sämtlichen Betriebsmittel dieser Ges. durch Fusion übernommen. Ferner wurde 1923 ein Fusionsvertrag mit der Fa. Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Ges. Dresden abgeschlossen, nachdem letztere ihr Vermögen als Ganzes mit Wirkung v. 1./1. 1922 unter Ausschluß der Liquid., auf die Neue Deutsch-Böhmische Elbe-